O diese verpassten Gelegenheiten!

Autor(en): **Pfefferkorn, Philipp**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 15

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-508730

Nutzungsbedingungen

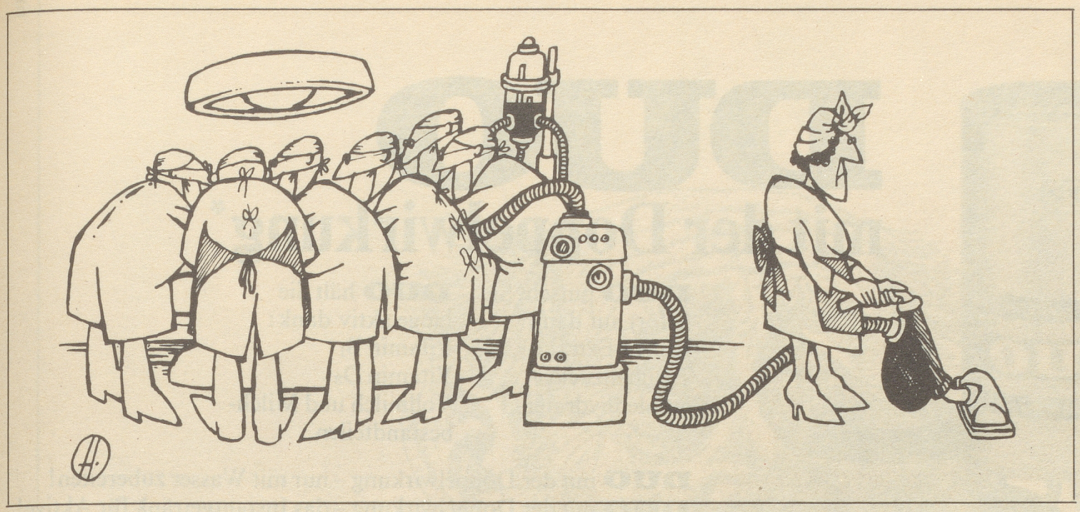
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



O diese verpaßten Gelegenheiten!

Die Jugend von heute sehnt sich nach Demonstrationen. Ich begreife sie. Demonstrationen erhalten die Demokratie wach und munter. Bewegung muß der Mensch haben. Sonst verrostet und verknöchert er. Also nichts wie los!

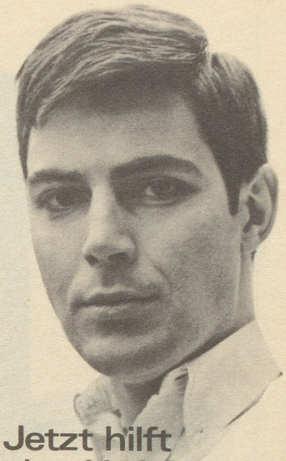
Aber was ist nur mit unserer Jugend los? Sie verpaßt so schöne, günstige Gelegenheiten wie Abstimmungen und Wahlen ... Und doch wäre das immer wieder ein gefundener Anlaß, um sich in Bewegung zu setzen, meinetwegen mit Pauken und Trompeten, um zu marschieren, zu demonstrieren, meinetwegen mit Fakkeln und Laternen, Transparenten und Fahnen, vor allem aber mit Ja oder Nein und mit dem Stimmzettel. Unsere stimmberechtigte und wahlfähige Jugend hat in der schweizerischen Demokratie das Recht und die immer wieder sich bietende Gelegenheit dazu. Aber was tut sie, was unternimmt sie, was demonstriert sie? Vor allem Abwesenheit demonstriert sie, und das ist wenig bis nichts. O diese verpaßten Gelegenheiten! Und dabei spricht man von den alten Kläusen, denen man den Marsch blasen sollte, ruft man nach Modernisierung unserer antiquierten Verfassung, fordert man allenthalben Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht. Die günstigste Gelegenheit aber verpaßt man.

Ein Beispiel. Schreibt mir da ein passionierter Nebileser, bei der Volksabstimmung über das Stimmrecht der Frauen in Schulangelegenheiten hätte man im Thurgau vor allem die demonstrative Zustimmung der jungen männlichen Generation erwartet und in Rechnung gesetzt. Was tat sie? Hier die Romanshorner Statistik: 54 Prozent der Stimmberechtigten beteiligten sich an der Abstimmung; von den 20- bis 29jährigen 39,5 %, von den 30- bis 39jährigen 48,3 %, von den 40- bis 49jährigen 63,7 %, von den 50- bis 59jährigen 66,2 %, von den 60- bis 69jährigen 52,8 %, von den 70- bis 79jährigen 50,3 %, von den 80- und mehrjährigen 34,9 %.

Wahrhaftig eine aufschlußreiche Statistik. Sie gibt wohl nicht nur ein Bild von Romanshorn, das nahe bei Rorschach liegt. In Rorschach aber erscheint bekanntlich der Nebelspalter, und dieser zeigte kürzlich ein Bild, unter dem geschrieben stand: «Lueg Hansli, es git Länder wo dLüt kei Stimmrächt händ ...» Und dazu der Vermerk: «Der notorische Rückgang der Stimmbeteiligung in der Schweiz droht sich zu einem staatspolitischen Problem auszuweiten.»

Wir warten auf die demonstrierende Jugend, die kürzlich dafür demonstrierte, das Alter der Stimm- und Wahlfähigkeit müsse in der Schweiz vom 20. auf das 18. Altersjahr herabgesetzt werden!

Philipp Pfefferkorn



Jetzt hilft eine Hefekur mit

VIGAR

Aktivhefe-Dragées

***

bei unreinem Teint, Bibeli, Furunkulose

***

bei Magen- und Darmstörungen

***

bei Frühjahrs- und Herbstmüdigkeit

***

VIGAR Aktivhefe-Dragées sind geschmackfrei und angenehm einzunehmen

Kurpackung mit 200 Dragées Fr. 7.20
Familienpackung mit 500 Dragées Fr. 14.40
in Apotheken und Drogerien

VIGAR

Abonnieren Sie den Nebi

JEREMIAS JAMMERMEIER

Unbeständig wie die Mitmenschen

Hüt gaht de Wescht,
Und zwar gaht er fescht,
Und srägnet ufs Huus,
Das macht eim komfuus.

Und geschter hät dSune
Ufs Dach ane gschune
Und de Föhntruck hät truckt,
Das macht eim veruckt.

ZP11, das neue formula-Shampoo aus den Revlon-Forschungs-Laboratorien in New York, bekämpft Schuppen wirksam bei regelmässiger Anwendung Fr. 12.50.

REVLON